

Workshop

Gefahrgut – Erhöhung der Beförderungssicherheit und die Sicherung gegen missbräuchliche Verwendung durch technische und logistische Maßnahmen

am 3. Juni 2005 in München

Am 3. Juni 2005 findet während der Messe „transport logistic“ in München ein Gefahrgut-Workshop des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (BMVBW) statt.

Veranstaltungsort: Konferenzraum A 61/62

Moderation: Helmut Rein (BMVBW)

Beginn: 10.00 Uhr

10.00 – 10.15	Begrüßung	Helmut Rein (BMVBW, Bonn)
10.15 – 11.00	Erhöhung der Beförderungssicherheit durch technische Maßnahmen	Helmut Rein (BMVBW, Bonn)
11.00 – 11.30	Technische Lösungen zur Erhöhung der Sicherheit bei Unfallbelastungen im Schienenverkehr	Hermann-Josef Kellerhaus (Infraserv Logistics GmbH)
11.30 – 12.00	Die Entwicklung von Crashpuffern bis zur Einsatzreife	Sieghard Schneider (EST Eisenbahn-Systemtechnik GmbH) und Dr. Matthias Niessner (Keystone Bahntechnik GmbH)
12.00 – 12.30	Der Grundsatzbeschluss des RID-Fachausschusses zur Einführung von Entgleisungsdetektoren im Schienenverkehr und seine Folgen	Rainer Kogelheide (KVG Kesselwagen Vermietgesellschaft mbH)
12.30 – 13.30	Mittagspause	
13.30 – 14.15	Das EU-Projekt MITRA (Monitoring and Intervention for the Transportation of Dangerous Goods)	Prof. Dr. Wolfgang Lechner und Dr. Stefan Baumann (TELEMATICA e. K.)
14.15 – 15.00	Sicherungsanforderungen (Security) allgemein	Klaus Laufhütte (BMVBW, Bonn)
15.00 – 15.45	Technische Maßnahmen zur Sicherung von Gefahrgutbeförderungen	N. N.
15.45 – 16.00	Schlusswort	Helmut Rein (BMVBW, Bonn)

Fax-Rückantwort

An
Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen
Referat A 33

FAX: 0228/300-3428 oder **0228/300-3429** oder

E-Mail: Maria.Forstinger@bmvbw.bund.de

Name/Anzahl der Personen:

.....

Firma/Verband/Behörde:
(Anschrift/Telefon-Nr.)

.....

.....

Staat:

Ich nehme **sicher** an dem Workshop teil.

Ich nehme **nicht** an dem Workshop teil.

Ich werde bei einer Übersetzung in die englische Sprache teilnehmen.

Um Rücksendung der Teilnehmerinformation bis zum 25. April 2005 wird gebeten, um die Räumlichkeiten für eine optimale Arbeitsfähigkeit vorbereiten zu können.